

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Lebensführung der Redlichen

Luzatto, Mosche Chaim

Budapest, 1907

Zwanzigster Abschnitt. Von der Erwägung der Frömmigkeit. כ קרפ.
תודיסחה-לקשמב

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758

Zwanzigster Abschnitt.

Von der Erwägung der Frömmigkeit.

Wie gedeiht man in der wahren Frömmigkeit? In Sachen der Frömmigkeit ist nicht der flüchtige Schein, sondern die Erwägung der Folgen massgebend.

Nun wollen wir die von der Frömmigkeit bedingten Erwägungen darstellen, und zwar als ein sehr wichtiges Element. Denn wahrlich, dies ist die mühevollste Geistesarbeit in der Frömmigkeit. Gar subtil ist ihr Wesen und bietet dem Weltsinn sehr viele Angriffspunkte. Und eben darin liegt die grosse Gefahr. Viele edle Handlungen versteht ein böser Sinn als verwerflich darzustellen, während er umgekehrt schwere Vergehungen als verdienstreiche Handlungen erscheinen lässt. In der Tat, ist es fast unmöglich, ohne die drei nachstehenden Behelfe hierin stets das Richtige zu treffen. Das Erste ist: ein redliches Herz, das durchaus keine Ungradheit zulässt, und kein anderes Ziel hat, als seines Schöpfers Wohlwollen zu erringen. Das Zweite ist: die Motive seines Tun's genau zu erforschen und dahin zu streben, es diesem Zwecke gemäss zu bessern. Und nach all Diesem hat er sein Vertrauen einzig und allein auf Gott zu setzen. Dann nur gilt von ihm der Ausspruch: *Heil dem, der seine Kraft in dir findet.* Ferner: *Er entzieht denen seine Wohltat nicht, die redlich wandeln.*

פרק כ

במשקל-החסידות.

הדברים הדרושים להצלחת האדם בחסידות. אין לדון דברי-החסידות לפי מראיהם, כי אם לפי תולדותיהם.

מה שצריך לבאר עתה הוא משקל-החסידות. והוא ענין עקרי מאד. ותדע באמת, שזה היא המלאכה הקשה שבחסידות, כי דקותו רבה ויש ליצר בדבר הזה כניסה גדולה, על כן נמצאת סכנת השוקל בעיני החסידות עצומה. כי הרבה דברים טובים יוכל היצר לרחק, כאלו הם רעים, והרבה הטאים לקרב, כאלו הם מצות גדולות. ובאמת לא יוכל איש להצליח במשקל-החסידות זולתי בשלשה דברים האלה: (א) שיהיה לבו ישר שבלבבות, שלא תהיה פניתו אלא לעשות נחת-רוח לפניו יתברך; (ב) שיהיה מעין על מעשיו עיון גדול וישתדל לתקנם על פי התכלית הזאת, ואחרי כל זאת (ג) יהיה משליך יהבו על ה'. שאז יאמר בו: (תסליס פד) אשרי אדם עז לו כך מסלות בלבבם, כי שמש ומגן ה' אלהים וכו' לא ימנע טוב להולכים בתמים. אמנם אם יחסר לו

Fehlt ihm jedoch eine dieser Bedingungen, wird er nimmer die Vollkommenheit erreichen. Im Gegenteil er ist in Gefahr, rückfällig zu werden. Das will sagen: Ist seine Absicht nicht richtig, oder er ist denkfaul, oder, was schlimmer ist, dass er bei all dem nicht von unbedingtem Gottvertrauen beseelt ist, so wird er kaum dem Rückfall entgehen. Entspricht er jedoch all diesen Anforderungen, wird er ohne Unfall seinen Weg gewiss machen.

In diesem Sinne ist das Wort im Gebete der Channah zu fassen: *Die Schritte seiner Frommen behütet er.* Und auch David sagte: *Gott verlässt die Frommen nimmer. Ewig stehen sie unter seiner Hut.* Es ist überhaupt zu erwägen, dass man in Sachen der wahren Frömmigkeit nicht auf den ersten Blick urteilen dürfe, sondern auch die Tragweite jeder Handlung ermessen muss. Denn oft erscheint die Handlung an sich ganz richtig, deren Folgen jedoch möglicherweise böse sein können, so hat sie selbst zu unterbleiben. Wer sie trotzdem vollführt, ist ein Sünder, doch kein Frommer.

Vor uns liegt das Ereignis des Gedaliah Ben Achikam, der wegen seiner grossen Frömmigkeit, um nicht Ismael zu verurteilen, oder überhaupt eine üble Nachrede über ihn anhören zu müssen, dem Jochanan zurief: „*Du sprichst eine Lüge aus über Ismael!*“ Und was war die Folge? Er selbst starb, Israel geriet in die Verbannung, und der letzte, noch vorhandene Funke des nationalen Lebens erlosch. Und auch die Bibel schreibt den Tod

אחד מן התנאים האלה, לא יניע אל השלמות וקרוב הוא להכשל ולנפול. כי אם הכונה לא תהיה מוכחרת וזכה, או אם יתדשל מן העיון במה שיוכל לעיין, או אם אחרי כל זה לא ישען באלהיו, קשה לו שלא יפול. אך אם שלשתם ישמור כראוי: תמימות המחשבה, עיון במעשים והבטחה, אז ילך בטח באמת ולא יאונה לו כל רעה. הוא הדבר שאמרה חנה בנביאותה: (סמואל ח. ג) רגלי חסידיו ישמור, ודוד כמו בן אמר: (זכריה נג) כי ה' אוהב משפט ולא יעזוב את חסידיו לעולם נשמרו.

והנה מה שצריך להבין הוא, כי אין לדון דברי החסידות על מראיהם הראשון. אלא צריך לעיין ולהתבונן עד היכן תולדות המעשה מניעות. כי לפעמים המעשה עצמו יראה טוב ותולדותיו רעות, ועל בן ראוי להדול מעשותו. וכל העושה מעשה כזה הוטא הוא ולא חסיד. הנה מעשה גדליה בן אחיקם גלוי לעינינו שמפני רוב חסידותו, לבלי דון את ישמעאל לכף חובה או שלא לקבל לשון הרע, אמר ליונתן בן קרה: שקר אתה דובר על ישמעאל! ומה גרם? שמת הוא ונפזרו בני ישראל וכבה נחלתם הנשארה. וכבר ייחס הכתוב הריגת האנשים, אשר נהרגו

all derer, die damals umkamen, ihm zu. Auch eine Talmudstelle stimmt mit dem überein, indem es heisst: Alle Leichen der Leute, die durch die Hand Gedaliah's umkamen.

Auch der Ruin des zweiten Tempels ist dem Umstande zuzuschreiben, dass eine ähnliche Frömmigkeit, wie wir sie hier in Erwägung ziehen, zu jener Zeit ganz abhanden gekommen war. Dies ersehen wir aus dem Falle Bar Kamzah's. Die Rabbinen waren nämlich im Interesse des Friedens geneigt, die Annahme eines fehlerhaften Opfers des römischen Statthalters zu gestatten. Diese Toleranz wehrte Rabbi Secharias, Sohn Aquilas, mit dem Bemerkten ab: Soll es etwa heissen: *Auch Fehlerhaftes dürfe man fortan auf dem Altar des Herrn darbringen?* Hierauf empfahlen die Rabbinen die Anwendung eines etwas gewaltsamen Mittels, um diese Schwierigkeit zu überwinden. Auch diesem Auskunftsmittel wollte Rabbi Sacharja, Sohn des Aquialas, sich nicht anschliessen. Inzwischen verleumdete dieser Bösewicht die ganze Nation, dass sie sich gegen Cäsar förmlich auflehne. Dieser kam herbei und zerstörte Jerusalem. Hierauf bezieht sich der Ausspruch des Rabbi Jochanan Ben Sakkai: *Die nicht richtig angewandte Frömmigkeit des Rabbi Scharjas, Sohn des Aquilas, verheerte unseren Tempel, steckte in Brand unsere Hallen und veranlasste unsere Zerstreung unter die Nationen.*

Hieraus ersieht man, dass in Sachen der Frömmigkeit nicht die Handlung an sich beurteilt werden dürfe, sondern es gehört hierzu die volle Geisteskraft, um richtig zu ermessen, ob nicht in gewissen Fällen der Ausübung einer Handlung die Unterlassung

עליו כאלו הרגו הוא. וכמאמר חכמינו זכרונם לברכה על פסוק: את כל פגרי האנשים אשר הכה ביד גדליה. והבית השני גם הוא הרב על ידי חסידות כזו אשר לא נשקלה במשקל צדק. במעשה דבר קמצא אמרו: סבור רבנן לקרוביה, אמר להו רבי זכריה בן אבקלוס יאמרו: בעלי מומין קרבין לגבי מזבח? סבור למקטליה, אמר להו רבי זכריה בן אבקלוס, יאמרו: מטיל מום בקדשים יהרג? בין כך הלך אותו רשע והלשין את ישראל, בא הקיסר והחריב את ירושלים. והוא מה שאמר רבי יוחנן בן זכאי: ענותנותו של רבי זכריה החריבה את ביתנו ושרפה את היכלנו והגלתנו לבין האומות.

הרי לך, שאין לדון בחסידות המעשה באשר הוא שם לבד, אך צריך לפנות כה וכה לכל הצדדין. שיכול שכל האדם לראות, עד שיבין באמת, איזה יכשר יותר העשיה או

derselben vorzuziehen sei. Die Torah befiehlt uns allerdings, *den Nebenmenschen mit Nachdruck zurechtzuweisen*. Wie oft geschieht es jedoch, dass es jemand unternimmt, die Sünder nicht am rechten Orte und zur Unzeit zu moralisiren, und hierdurch die entgegengesetzte Wirkung erzielt, so dass sie in ihrer Sündhaftigkeit zu weitem Ausschreitungen sich hinreissen lassen, den Namen Gottes entweihen, und Verbrechen auf Sünden häufen. In solchen Fällen wird die wahre Frömmigkeit sich Stillschweigen auferlegen. Und so lautet auch der talmudische Grundsatz: *In dem Maasse, als es geboten erscheint, dort zu belehren, wo Belehrung angenehm, ebenso hat sie zu unterbleiben, wo ihr kein willig Ohr geschenkt wird*. Es leuchtet ein, dass es der Menschenwürde entsprechend ist, bei Erfüllung des göttlichen Gebotes aus allen Kräften förderlich zu sein, und persönlich mitzuwirken. Öfter kann dies jedoch zu Konflikten führen, so dass ein Gebot, anstatt ehrbar erfüllt, entehrt wird, und eher eine Entweihung, als eine Verherrlichung Gottes zur Folge hat. In solchem Falle hat der Fromme dieses Gebot eher zu unterlassen, als zu erfüllen. Ganz so sprachen sich unsere Weisen in Bezug auf die Lewiten aus: *Da es den Lewiten bekannt war, dass der Träger der Bundeslade grosser Belohnung entgegensteht, so vermieden sie es, sich mit der Beförderung des geweihten Tisches, der Lampe und der Altäre zu befassen, und drängten sich alle des Lohnes halber zum Dienste an der Bundeslade. Dies führte zu Streitigkeiten,*

הפרישה. הנה התורה צותה (ייקרא יט) הוכה תוכיח את עמיתך. וכמה פעמים יכנס אדם להוכיח הטאים במקום או בזמן שאין דבריו נשמעים וגורם להם להתפרץ יותר ברשעם ולחלל ה' להוסיף על הטאתם רשע. הנה בכיוצא בזה חובת החסידות לשתוק. וכך אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (ינמות סה) בשם שמצוה לומר דבר הנשמע כך מצוה שלא לומר דבר שאינו נשמע. ראה, פשוט הוא, שראוי לכל אדם להיות מקדים ורץ לדבר מצוה ולהשתדל להיות מן העוסקים בה. אך לפעמים יכולה להולד מזה מריבה, שיותר תתבזה המצוה ויתחלל שם שמים ממה שיתכבד, בכיוצא בזה ודאי שחייב החסיד להניח את המצוה ולא לרדוף אחריה. וכן אמרו חכמינו בענין הלויים וזכרונם לברכה: (מדכס כגה זמדכר) מפני שהיו יודעים, שכל מי שטוען בארון שכרו מרובה, היו מניחין את השלחן והמנורה והמזבחות וכולן רצין לארון לטול שכר, ומתוך כך היה זה מריב ואומר: אני טוען כאן, וזה מריב ואומר: אני טוען כאן, ומתוך כך היו נוהגין קלות ראש והיתה שכינה פוגעת בהם.

so dass sie das ganze Amt leichtfertig nahmen und sich hierdurch die Strafe Gottes zuzogen.

Jeder hat die Pflicht, die göttlichen Gebote, ohne Rücksicht hierauf, in wessen Gegenwart dies geschieht, furchtlos und ohne Scheu genau zu erfüllen. So lautet das Wort des Psalmisten: *Und ich verkünde deine Zeugnisse vor Königen, ohne Scheu. Und so lehrt uns der Talmud: Sei fest wie ein Leopard, leicht beschwingt wie der Adler, schnell wie das Reh und stark wie der Löwe, um den Willen deines himmlischen Vaters zu vollführen.*

Aber auch hier muss das Richtige getroffen, unterschieden und beurteilt werden. — All das gilt von der Ausübung des eigentlichen Gebotes, wozu wir unbedingt verpflichtet sind, und woran wir felsenfest zu halten haben. Doch kennt der Fromme ein Uebermass an Leistung, von dem er sich jedoch zu enthalten hat, wenn er sich von Massen umgeben sieht, die hierfür kein Verständnis besitzen, und ihm um dessentwillen gradezu mit Hohn und Spott begegnen würden. Wer diesen Umstand jedoch unberücksichtigt liesse, würde ungewollt Leute zur Sünde veranlassen und sie strafbar machen. Und er durfte solches unterlassen, nachdem es sich doch um keine strikte Pflicht handelte. In solchen Fällen ist es bestimmt vorzuziehen, dass der Fromme gewisse Handlungen eher unterlässt, als sie zu vollziehen. Genau stimmt hierzu das Prophetenwort: *Fromm und bescheiden sei im Wandel vor deinem Gotte.*

Haben doch viele Vornehme unter den Frommen, es ängstlich vermieden, ihr wahres Wesen zur Schau zu tragen, um nicht den Massen auffällig zu erscheinen.

הנה חוב האדם לשמור כל המצות בכל דקדוקיהם לפני מי שיהיה ולא יירא ולא יבוש. וכן אמר הכתוב: (תהלים קיט) ואדברה בערותיך נגד מלכים ולא אבוש. וכן שנינו: הוי עז כנמר וכו'. אמנם גם בזה צריך חלוק והבחנה. כי כל זה נאמר על נופי המצות, שאנחנו חיבים בהם חובה גמורה, בהם ישים פניו כחלמיש. אך יש איזה תוספות חסידות, שאם יעשה אותן האדם לפני המון העם, אזי ישחקו עליו ויתלוצצו, ונמצאו חוטאים ונענשים על ידו, והוא היה יכול לחדול מעשות הדברים ההם. כי אינם חובה מוחלטת. הנה דבר כזה ודאי יש יותר ראוי להסיר שיניחהו משיעשהו. והוא מה שאמר הנביא: (ויכפ ו) והצנע לכת עם אלהיך. וכמה חסידים גדולים הניחו ממנהגי חסידות בהיותם בין המון העם משום דמחזי כיוהרא.

כללו של דבר: כל מה שהוא עקרי במצוה יעשהו לפני כל מלעיג,

Aus all Dem geht hervor: alles Wesentliche des Gebotes soll man ohne Scheu vor aller Welt erfüllen; das Unwesentliche jedoch, wodurch man etwa das Gespött seiner Umgebung erregen könnte, ganz unterlassen. Unsere Lehre geht da hinaus: dass derjenige, der sich der wahren Frömmigkeit weiht, sich darin zu üben hat, jede einzelne Handlung nicht nur an sich, sondern auch in der Richtung zu erwägen: Was kann diese für Folgen nach sich ziehen? welche Bedingungen knüpfen sich daran? Ist sie zeitgemäss? Entspricht sie meiner Umgebung? Ist sie demjenigen angemessen, der sie übt? und ist sie ortgemäss? Ist die Unterlassung einer frommen Handlung eher geeignet, den Namen Gottes zu verherrlichen und das

Wohlwollen der göttlichen Liebe zu erwecken, als deren Ausübung, so möge sie lieber unterbleiben. Hat eine solche Handlung den Anschein der Richtigkeit, jedoch erweist sie sich in ihren Folgen und Nebenbedingungen als unrichtig, oder ist eine Handlung dem Anscheine nach unrichtig, doch fruchtbar an guten Folgen, so hat sich alles nach dem Ausgang und den Folgen zu richten; da diese als die Frucht der Handlung gelten. Die Beurteilung der Letzten bleibt dem prüfenden Herzen und dem praktischen Verstande anheimgegeben. Die Einzelfälle in solchen Dingen sind ohne göttlichen Bestand kaum zu erschöpfen.

Ein Fall im Leben Rabbi Tarphon's kann uns hierfür als Beleg dienen. Dieser pflichtete dem erschwerenden Ausspruche der Schule Schamai's bei, geriet dadurch in Lebensgefahr und es erwuchs ihm hieraus der Tadel: „*Du hättest mit Recht dein Leben verwirkt, weil du dich der Anordnung der Schule Hillel's widersetzt!*“

ומה שאינו עקרי והוא גורם שחוק והתול, לא יעשה. נמצאת למד, שהבא להתחסד הסידות אמתית, צריך שישקול כל מעשיו לפי התולדות הנמשכות מהם, ולפי התנאים המתלויים להם: לפי העת, לפי החברה, לפי הנושא ולפי המקום. ואם הפרישה תוליד יותר קדושת-שם שמים ונחת רוח לפניו מן המעשה יפרוש ולא יעשה. או אם מעשה אחד טוב במראיתו ורע בתולדותיו או בתנאיו, ומעשה אחד רע במראיתו וטוב בתולדותיו, הכל הולך אחר החתום והתולדה, שהיא פרי המעשים באמת, ואין הדברים מסורים אלא ללב מבין ושכל נכון, כי אי-אפשר לבאר הפרטים, אשר אין להם קץ. והשם יתן הכמה מפיו דעת ותבונה. ומעשה דרבי טרפון יזכיר, שהחמיר להטות כבית-שמאי ואמרו ליה: „כדאי היית לחוב בעצמך,

Und doch hatte er sich etwas Erlaubtes versagt. Dies geschah, weil die Härte, mit der diese beiden Schulen einander bekämpften, missliche Zwietracht in Israel anstiftete. Es kam endlich dahin, dass die Entscheidungen der Schule Hillel's für alle Zeiten zum Gesetze erhoben wurden. Von diesem für alle Generationen giltigen Beschluss hängt die Aufrechterhaltung der Torah ab, und dass es nicht den Anschein habe, als gäbe es zwei von einander verschiedene Gesetzeslehren. Ausjener Mischna geht auch deutlich hervor, dass es der höchsten Frömmigkeit eher entspricht, sich den Erleichterungen Bet-Hillel's, als den Erschwerungen Bet-Schamai's anzuschliessen. Dies diene uns als Wegweiser, um herauszufinden, welche Bahn zum wahren Lichte führt, um in göttlichen Dingen das Richtige zu treffen.

Einundzwanzigster Abschnitt.

Wie erwirbt man die Frömmigkeit? und wie besiegt man deren Hindernisse?

Das Aufsuchen der Einsamkeit trägt viel zur Aneignung frommer Gesinnung bei. Einfluss der Psalmen auf das Gemüt. Die Berufspflichten und Kümernisse um das Zeitliche sind der wahren Frömmigkeit hinderlich.

Was viel hierzu beiträgt, die fromme Gesinnung sich anzueignen, ist erstens: tiefes Nachden-

שעברת על דברי בית-הלל. אף על פי שמחמיר היה. וזה, שענין-מחלוקת בית-שמאי ובית-הלל היה ענין כבוד לישראל מפני המחלוקת הגדולה שרבתה בנייהם, וסוף סוף נגמר: שהלכה כבית-הלל לעולם. הנה קיומה של תורה, שנמר דין זה ישאר בכל תוקף לעד ולעולמי עולמים ולא יחלש בשום פנים, כדי שלא תעשה תורה חס ושלום בשתי תורות. ועל כן לדעת המשנה הזאת יותר הסידות היא להחזיק כבית-הלל אפילו לקולא מלהחמיר כבית-שמאי. וזה לנו לעינים לראות, איזה דרך ישכון אור באמת ובאמונה לעשות הישר בעיני ה'.

פרק כא

בדרכי קנית החסידות.

ההתבודדות וקבוי המדעים אל ההסתכלות והעיון מועילים הרבה לקנית החסידות. תועלת-ההתמדה והעיון במזמורי התהלות. המרדות והדאגות הם מפסדי-החסידות.

הנה מה שיועיל הרבה לקנות החסידות, הוא גודל ההסתכלות ורוב ההתבוננות. כי מה שירבה האדם